

Jesaja 25

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Jehova, du bist mein Gott; ich will dich erheben, preisen will ich deinen Namen; denn du hast Wunder gewirkt, Ratschlüsse von fernher, Treue und Wahrheit. **2** Denn du hast aus einer Stadt einen Steinhaufen gemacht, die feste Stadt zu einem Trümmerhaufen, den Palast der Fremden, daß er keine Stadt mehr sei: er wird in Ewigkeit nicht aufgebaut werden. **3** Darum wird dich ehren ein trotziges¹ Volk, Städte gewalttätiger Nationen werden dich fürchten. **4** Denn du bist eine Feste gewesen dem Armen, eine Feste dem Dürftigen in seiner Bedrängnis, eine Zuflucht vor dem Regensturm, ein Schatten vor der Glut; denn das Schnauben der Gewalttätigen war wie ein Regensturm gegen eine Mauer. **5** Wie die Glut in einem dürren Lande, beugtest du der Fremden Ungestüm; wie die Glut durch einer Wolke Schatten, wurde gedämpft der Gewalttätigen Siegesgesang.

6 Und Jehova der Heerscharen wird auf diesem Berge allen Völkern ein Mahl von Fettspeisen bereiten, ein Mahl von Hefenweinen, von markigen Fettspeisen, geläuterten Hefenweinen. **7** Und er wird auf diesem Berge den Schleier vernichten², der alle Völker verschleiert, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist. **8** Den Tod verschlingt er auf ewig³; und der Herr, Jehova, wird die Tränen abwischen von jedem Angesicht, und die Schmach seines Volkes wird er hinwegtun von der ganzen Erde. Denn Jehova hat geredet.

9 Und an jenem Tage wird man sprechen: Siehe, da, unser Gott, auf den wir harrten, daß er uns retten würde; da ist Jehova, auf den wir harrten! Laßt uns frohlocken und uns freuen in seiner Rettung! **10** Denn die Hand Jehovas wird ruhen auf diesem Berge⁴; und Moab wird unter ihm zertreten⁵ werden, wie Stroh zertreten⁶ wird in einer Mistlache. **11** Und er wird seine Hände darin⁷ ausbreiten, wie der Schwimmer sie ausbreitet, um zu schwimmen; und er wird seinen Hochmut niederzwingen samt den Ränken seiner Hände⁸. **12** Und deine festen, hochragenden Mauern wird er niederwerfen, niederstürzen, zu Boden strecken bis in den Staub.

Fußnoten

1. O. mächtiges
2. Eig. verschlingen, wie V. 8
3. And. üb.: „in Sieg“, der Bedeutung gemäß, welche das hebr. Wort im Aramäischen hat
4. O. sich niedersinken auf diesen Berg
5. Eig. zerstampft
6. Eig. zerstampft
7. d.h. in Moab
8. And. üb.: Mistlache; und es (Moab) wird seine Hände darin ausbreiten, wie ... schwimmen; aber er wird ... niederzwingen trotz der Fertigkeit seiner Hände